



Medienmitteilung 15.10.2009

Decide with Confidence

## **D&B stuft Länderrating Dänemark herauf – von DB2c auf DB2b**

Urdorf, 15. Oktober 2009: D&B hat das Länderrating Dänemarks um ein Quartil – von DB2c auf DB2b – heraufgestuft. Vor allem der nachlassende Druck auf die dänische Krone im Lauf der letzten Monate sowie sinkende Zinssätze veranlassten Dun & Bradstreet (D&B) zu diesem Schritt. Ende August senkte die Dänische Notenbank ihren Leitzinssatz um weitere zehn Basispunkte (BP) auf 1,35 Prozent, die zehnte Zinssatzsenkung seit November letzten Jahres, als der Zinssatz beträchtliche 5,50 Prozent betrug. Somit stimmt der Kreditzins nun nahezu mit dem Leitzinssatz der Europäischen Zentralbank (1,00 Prozent) überein. Die Experten von D&B gehen weiter davon aus, dass sich die Leitzinsdifferenz zwischen Dänemark und dem Eurogebiet bis zum Jahresende weiter verringern wird, von den derzeitigen 35 BP auf lediglich 25 BP.

Die Entscheidung für eine bessere Risikobewertung Dänemarks impliziert aber nicht, dass D&B von einer schnellen positiven Wende der schlechten Konjunkturperspektiven ausgeht. Eine stabilere Währung und niedrigere Zinssätze haben zu einer Verbesserung der Handelsbedingungen und der Nachfrage in Dänemark geführt. Dänemarks exportorientierte Wirtschaft wird jedoch auch weiterhin zu kämpfen haben, insbesondere angesichts einer verhaltenen internationalen Nachfrage, während eine nachhaltige Erholung der Inlandsnachfrage ebenfalls unsicher ist. So erwarten wir für 2009 weiterhin einen deutlichen Wirtschaftsabschwung, der 2010 von einer leichten Erholung abgelöst wird.

Das Risiko von Zahlungsverzögerungen und Nichtzahlungen ist infolge eines steilen Anstiegs der Unternehmensinsolvenzen im Vergleich zum Jahr 2008 weiterhin beträchtlich. Saisonbereinigt stieg die Zahl der Firmenpleiten in Dänemark im August um 57 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Die rasante Zunahme der Konkurse schwächt sich langsam ab, dennoch lag die Zahl der Firmenpleiten in den ersten acht Monaten des Jahres immer noch um 89 Prozent über dem Vorjahresstand. Am drastischsten erhöhte sich die Zahl der Konkurse von Januar bis August, wiederum im Vorjahresvergleich, bei den Finanz- und Versicherungsunternehmen, gefolgt vom Immobilien-, Agrar- und Transportsektor. In keinem Sektor wurde ein Rückgang der Konkurse gemeldet, und der geringste Anstieg wurde im Hotel- und Gaststättengewerbe verzeichnet.

### **D&B Bewertung**

D&B Länderrisikoindikator: DB2b

Risikoniveau: geringes Risiko

Bewertungstrend: stabil



**Decide with Confidence**

**Medienmitteilung 15.10.2009**

**Kontakt Pressestelle**

Dun & Bradstreet (Schweiz) AG  
Corina Sigrist, Marketing & Communication  
Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf  
Tel. 044 735 62 85  
Fax 044 735 61 10  
E-Mail [sigrist@dnbswitzerland.ch](mailto:sigrist@dnbswitzerland.ch)  
Internet [www.dnbswitzerland.ch/presse](http://www.dnbswitzerland.ch/presse)

**Dun & Bradstreet (D&B)**

D&B ist ein Unternehmen der Bisnode Gruppe und gehört zum weltweiten D&B Netzwerk, dem Weltmarktführer für Wirtschaftsinformationen und Firmenbewertungen. Unternehmen aus allen Branchen nutzen die Daten und Lösungen von D&B zur Bonitätsprüfung, bei der Kundengewinnung und im strategischen Einkauf.

Basis dafür ist die D&B Datenbank mit Informationen über 500'000 Schweizer Unternehmen und mehr als 150 Millionen Unternehmen weltweit. In die Bonitätsbewertung der Firmen fliesst auch deren Zahlungsverhalten ein. Dazu wertet D&B alleine in der Schweiz jährlich rund 9 Millionen Rechnungen aus.

Die Zuordnung aller Informationen zu den Unternehmen ist durch die von D&B eingeführte D-U-N-S<sup>®</sup> Nummer eindeutig. Die D-U-N-S<sup>®</sup> Nummer wird unter anderem von der Europäischen Kommission und der ISO als Standard eingesetzt und empfohlen und von namhaften Grossunternehmen und Banken in der Schweiz bei der Identifikation von Kunden und Lieferanten im Risikomanagement genutzt.